

### 3.10.5 Umgang mit nicht-konformen Produkten

Betrieb:

Art der Nicht-Konformität	Beispiele für Maßnahmen	betriebspezifische Maßnahmen/Regelungen
<p><b>Produkte entsprechen nicht der Kundenanforderung</b> (z.B. mehr Pflanzenschutzwirkstoffe als zulässig, fehlerhafte Produkteigenschaften (Farbe, Größe...))</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• betroffene Produkte kennzeichnen/separieren</li> <li>• Produkte an Kunden mit anderen Kundenanforderungen vermarkten</li> <li>• alternative Verwendung (z.B. Industrieverwertung, Abgabe an Tafeln)</li> <li>• ggf. Rücknahme, wenn Ware schon an den Kunden gegangen ist</li> </ul>	
<p><b>Produkte entsprechen nicht den gesetzlichen Anforderungen und sind nicht verkehrsfähig</b> (z.B. Rückstandshöchstmengenüberschreitung, Nichteinhaltung der gesetzlichen Vermarktungsnormen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• betroffene Produkte kennzeichnen/separieren</li> <li>• ggf. Rücknahme, wenn die Ware schon an den Kunden gegangen ist</li> <li>• alternative Verwendung (z.B. Industrieverwertung)</li> <li>• Produkte ggf. vernichten oder energetisch verwerten (z.B. in Biogasanlage)</li> </ul>	
<p><b>Produkte sind (anderweitig) kontaminiert und entsprechen nicht den Anforderungen der Lebensmittelsicherheit</b> (z.B. durch biologische, chemische oder physikalische Einflüsse; mangelnde Hygiene, Überschwemmung oder Betriebsmittel)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• betroffene Produkte kennzeichnen/separieren</li> <li>• Produkte ggf. vernichten oder energetisch verwerten</li> <li>• alternative Verwendung, je nach Kontamination</li> </ul>	

